

# Lagertelegramm 1: Samstagmorgen-Sonntagabend

Ein magisches Hallo an alle Daheimgebliebenen

Das erste Telegramm erreicht euch jetzt in diesem Moment durch unsere Pforten der Eulerei. Wir haben all unsere Zauberkräfte zusammengetragen und konnten die Verbindung zu euch erschaffen. Ihr könnt es alle sicher kaum erwarten, von unserem magischen Abenteuer zu hören, welches übrigens ganz unerwartete Wendungen genommen hat. Aber dazu später mehr. Wie ihr sicher alle wisst, wurde der ganze Blauring Aesch an das magische Zaubererturnier Magus Fabulus eingeladen, welches dieses Jahr zum 3000. Mal ausgetragen wird. Was für eine Ehre für uns, dass wir Zuschauer dieses Ereignis sein können.



## Samstag:

Unser Besenritt zum Magus Fabulus begann am Samstag frühmorgens auf dem Gleis 2 ¼.

Ein letztes Mal Mami und Papi drücken und schon ging es los! Der Magus-Fabulus-Express brachte uns direkt in die Zaubererwelt. Wir trafen sogar eine nette Süßigkeitenverkäuferin im Zug an, die uns ihre magische Ware schenkte, nachdem wir für sie gesungen haben!

Gestärkt und mit einem Rucksack voller Erwartungen an diese magische Welt kamen wir im Gastgebäude der Schule Vervain an, welches wunderschön für uns geschmückt wurde.

Unsere beiden Köche haben uns ein feines Znüni zusammengestellt, sodass wir genug Energie hatten, unsere Koffer die Wendeltreppen der Zaubererschule hinaufzutragen.

Damit wir auch wirklich gut für unsere Abenteuer in der Zaubererwelt ausgestattet sein würden, besuchten wir die Odinsgasse. Dort kann man alles besorgen, was ein Zaubererherz begehrt. Zauberstab, Zauberbücher und Zauberschmuck sind aber nicht gerade billig. (Leider ist auch in dieser magischen Welt nichts gratis.) Weil wir echt super im Freundschaftstest, Zaubertrank brauen und verhandeln sind, waren die nötigen Knuts und Galleonen aber schnell besorgt. Das hart verdiente Geld konnten die Zauberschüler dann für verschiedene Artikel auf dem Markt ausgeben. Als die Odinsgasse geschlossen hatte, waren wir alle stolze Besitzer eines eigenen Zauberstabs und eines Lagerzauberbuchs, in das wir all unsere Erlebnisse schreiben können.



Schon am ersten Abend fand eine besondere Zeremonie statt. Wir wurden auf sogenannte Magulinos aufgeteilt, welche sozusagen unsere Zauberfamilien darstellen. Eine magische Kugel, welche alles über uns wusste, teilte uns in die Magulinos Aerodor, Firino, Aquarus und Trembunus auf. Philomena, die Wildhüterin der Schule Vervain, bat uns dann unser Haus für eine Zeit zu verlassen, sodass sie alles für die grosse Eröffnungsfeier am Abend vorbereiten konnte. Wir nutzten diese Zeit, um die Wälder der magischen Welt zu erforschen. Was eignet sich dazu besser als ein Nummerenspiel, ein traditionelles Blauring-Spiel, welches von Kindern und Leiterinnen geliebt wird!

Endlich war es nun soweit! Die Eröffnungsfeier des Magus Fabulus ging direkt vor unseren Augen über die Bühne! Endlich lernten wir die Vertreter der Zaubererschulen Vervain, Locksly und Burdock kennen und schnupperten zum ersten Mal diese epische und magische Stimmung, welches dieses Turnier wohl so mit sich bringen wird.

Zum Ausklang des Tages genossen wir ein feines Dessert am Lagerfeuer und sangen die 1. Strophe und den Refrain des Lagersongs:

*Chömmed alli ab gots ins Zauberland  
Mir kaufe Zauberstäb vom allerbeste Stand  
Aquarus, Trembunus, Aerodor, Firino  
Bi de Blaeschis gits die beste Magulno*

*Magus Fabulus  
Mir sind in de Zaubererwält  
Gsehn tuusig schöni Sache  
Gspürsch au du DMagie*

*Magus Fabulus  
Alli zämme isch viel besser als ellei!  
Mir sind voll debi  
Sola 17 gang nie vorbi!*





## Sonntag:

Bereits früh morgens besucht uns Philomena – die Wildhüterin von Vervain – und Cassandra Vervain – die Schulleiterin von Vervain - zankend: Die ganze Schule Vervain wurde mit einem Fluch belegt und nun sind alle Schüler der Schule versteinert. Nur wir sind nun noch die einzig möglichen Vertreter für die Schule Vervain. Natürlich nehmen wir diese Herausforderung an und vertreten an den 3000. magischen Spielen, Magus Fabulus, die Schule Vervain.

Damit wir konkurrenzfähig werden und nicht allzu fest auffallen unter den ganzen Magiern, müssen wir unsere magischen Kräfte etwas stärken. Dafür basteln wir unsere eigene Eulerei, in Mugglesprache unsere eigene Post. Die Mädchen malen Flaggen für ihre Maggolino Gruppen und lernen verschiedene Zaubertricks von Baz Baux, dem Zauberstabverkäufer. Auch basteln wir für unseren Esssaal verschiedene Planeten, damit wir unseren eigenen Astronomieturm haben.

Zum Schluss wollen wir unsere magischen Kräfte beweisen: Die Aufgabe lautet ein rohes Ei aus 1.5 Meter Höhe fallen zu lassen, ohne dass es kaputtgeht. Für unsere Blauringmädchen kein Problem. Alle Eier haben den Sturzflug überlebt und werden den Mädchen am nächsten Morgen zum Frühstück serviert.

Um Punkt 15:00 Uhr beginnt die zweite Turnieraufgabe der Magus Fabulus. Cassandra Vervain besucht uns und überbringt uns die Aufgabe: So schnell wie möglich an Einhornblut zu kommen!

Weitere Informationen erhalten wir nicht, nur einen Spielplan. Zwei unserer Leiterinnen wurden von Odin Helios verhext, damit diese wissen was zu tun ist. Sie erklärten uns, dass wir ein Leiterlenspiel spielen müssen, um an die nächsten Informationen zu gelangen.

Nach vielen verschiedenen Aufgaben, Quizfragen und fleissigem Suchen, treffen wir auf das letzte Feld auf dem Spielfeld: ein grosses X. Dazugehörig finden wir eine Schatzkarte. Ohne zu studieren machen wir uns auf den Weg, um dem Ziel ein Stückchen näher zu kommen. Bei der gekennzeichneten Stelle angekommen, finden wir eine kleine goldene Truhe. Darin befindet sich ein Bild eines Einhornzüchters und die Aufschrift: „See you soon!“. Mit dieser Information gehen wir zurück zum Lagerhaus und warten nun auf den Besuch des Einhornzüchters.

Damit wir auch am Abend gestärkt weiterkämpfen können und den Sieg an die Schule Vervain geht, serviert uns unser Küchenteam eine super Gerstensuppe mit Wienerli. Mmmmh schmakofatz!

Nach dem Essen besucht uns nun endlich der Einhornzüchter. Er stellt sich mit dem Namen Baltasar vor und ist gerne bereit uns zu helfen. Baltasar benötigt für seine Einhörner auf seiner Farm noch einige Produkte, welche er aber nicht selber besorgen kann. Gerne helfen wir ihm, wenn wir dafür etwas Einhornblut bekommen.

Die Einkaufsliste scheint sehr merkwürdig: Froschbaumrinde, Luftfadenstroh, goldenes Orchideenpulver, Marmoremulsion, Fledermausschweiss und Malzwürfel sind zu besorgen. Zum Glück finden wir nette Bewohner der Zaubererwelt, welche bereit sind uns für verschiedenen Aufgaben die Zutaten auszuhändigen. So schnell als möglich suchen wir die gewünschten Zutaten



zusammen und rufen Baltasar zurück. Baltasar erscheint mit Odin Helios höchstpersönlich bei uns im Lagerhaus. Odin gratuliert uns zu unserem Erfolg, teilt uns aber mit, dass eine andere Zauberschule – Burdock – schneller war als wir. Aber auch der zweite Platz ist eine gute Leistung für uns Muggles (Nicht-Magiere). Mit diesem Erfolg in der Tasche geniessen wir zum Ausklang noch ein feines Dessert und gehen zufrieden ins Bett. Gute Nacht und magische Träume!

Ihr werdet bald wieder von uns hören. Wir sind gespannt wie unsere magische Reise weitergeht!

